



## 72 Stunden - Uns schickt der Himmel

vom 23. bis zum 26. Mai 2019 geht die bundesweite 72-Stunden-Aktion in die zweite Runde. Schön, dass ihr (wieder) dabei seid! Sechs Jahre nach der vergangenen Aktion werden sich wieder zahlreiche junge Menschen in ganz Deutschland für eine gute Sache einsetzen. Gemeinsam werden Projekte überlegt und angestoßen. Damit zeigt ihr gemeinsam mit vielen anderen, dass ihr aus eurem Glauben heraus motiviert seid, unsere Gesellschaft positiv mitzugestalten.

### Grundgedanke: „In 72 Stunden die Welt besser machen“

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Leiter/-innen stellen sich der Herausforderung, in **72 Stunden** eine gemeinnützige soziale, ökologische, interkulturelle oder politische Aufgabe zu lösen. Damit setzen sie ein deutliches Zeichen der Solidarität. Mit Spaß und Engagement werden sie dort anpacken, wo es sonst niemand tut, wo das Geld fehlt oder die Bereitschaft, anderen unter die Arme zu greifen. Die Überzeugung, dass ein Handeln aus unserem christlichen Verständnis die Welt besser machen kann, ist der Motor für die **72-Stunden-Aktion**.

### Das wollen wir: 72 Stunden - Handeln aus dem christlichen Glauben heraus

Für Christinnen und Christen gehört Gottes- und Nächstenliebe untrennbar zusammen. Bei Jesu Handeln ging es immer um konkrete Menschen. In Gemeinschaft mit seinen Jüngerinnen und Jüngern war er unterwegs zu denen, die ihn brauchten, zu denen, die isoliert und von der Gesellschaft ausgegrenzt waren. Dieser Geist Jesu inspiriert und befähigt uns auch heute, so wie er zu handeln. **Die 72-Stunden-Aktion** fordert Kinder und Jugendliche heraus, dem Beispiel Jesu zu folgen. Zusammen wird es gelingen, Projekte für Menschen am Rand der Gesellschaft zu verwirklichen, Solidarität zu leben und dem Allgemeinwohl zu dienen. Dadurch wird unser Glaube konkret, denn: „Was nützt es, wenn einer sagt, er habe den Glauben, aber es fehlen die Werke?“ (Jakobus 2,14). Durch ihre Teilnahme an der Aktion geben Kinder und Jugendliche ein sichtbares Zeichen ihres Glaubens. Katholische Jugend(verbands)arbeit verbindet in ihren Aktivitäten Sinnhaftigkeit und Erlebnischarakter. Mit der **72-Stunden-Aktion** zeigen die katholischen jungen Menschen einer breiten Öffentlichkeit, dass sie sich für andere einsetzen und dabei Freude haben. Allgemeinwohl zu dienen. Dadurch wird unser Glaube konkret, denn: „Was nützt es, wenn einer sagt, er habe den Glauben, aber es fehlen die Werke?“ (Jakobus 2,14). Durch ihre Teilnahme an der Aktion geben Kinder und Jugendliche ein sichtbares Zeichen ihres Glaubens. Katholische Jugend(verbands)arbeit verbindet in ihren Aktivitäten Sinnhaftigkeit und Erlebnischarakter. Mit der **72-Stunden-Aktion** zeigen die katholischen jungen Menschen einer breiten Öffentlichkeit, dass sie sich für andere einsetzen und dabei Freude haben.

